



## Vaila, das Spinnenbaby

Verfasser:	Renée E. Devaux (2001)
Inhalt:	200 Gramm Geburtsgewicht bei einem Durchschnitt von mehr als 400 Gramm
Erschienen	Der Deerhound 2/01 (Deerhound-Club der Schweiz)

Besonders bei grossen Würfen kommt es immer mal wieder vor, dass bei der Geburt ein Welpen viel leichter als die restlichen ist. Körper und Beine sind lang und dünn, die Stimme höher und feiner. Für mich haben sie etwas spinnenartiges an sich. In der Regel sind diese Welpen äusserst vital, geradezu kämpferisch.

Lange Zeit war ich der Meinung, dass es sich hier um jüngere Welpen handle, von einem ein paar Tage später erfolgten Eisprung oder Deckakt. In der Zwischenzeit weiss ich, dass dies nicht der Fall ist: alle Welpen sind gleich alt, hingegen kann es vorkommen, dass die Blutzufuhr zu einer Plazenta durch die Lage eines andern Foeten so gedrosselt wird, dass sich ersterer nicht optimal entwickeln kann und somit zurückbleibt.

Bei unserem V-Wurf war wieder so ein Welpen dabei. Die Hündin wog 220g, bei einem Durchschnittsgewicht des Wurfes von über 400g. Dieser Welpen wollte unbedingt leben und suchte sich energisch seinen Weg zu einer Zitze. Ich wollte diesem Welpen eine Chance geben und gleichzeitig die Entwicklung beobachten. Ich gebe zu, dass wir ein bisschen nachhelfen, indem wir Vaila, wie sie hiess, immer mal wieder eine besonders gute Zitze freimachten. Sie schaffte es, täglich fast gleich viel an Gewicht zuzulegen wie die übrigen, eine tolle Leistung. Sie blieb zwar die Kleinste, war und ist aber auch die Fröhlichste und Frechste vom Wurf. Alle liebten dieses etwas verwöhnte Prinzesschen und wer sie als Welpen kennenlernte, hat sie in Erinnerung behalten. Ich frage mich, ob diese positive Ausstrahlung, diese Selbstverständlichkeit des Dabeiseins eine Folge ihres Kampfes als Foet ist. Jedenfalls haben wir nie bereut, sie im Wurf belassen zu haben.